

Erste Museums-Eisenbahn Deutschlands

Bruchhausen-Vilsen—Heiligenberg—Asendorf

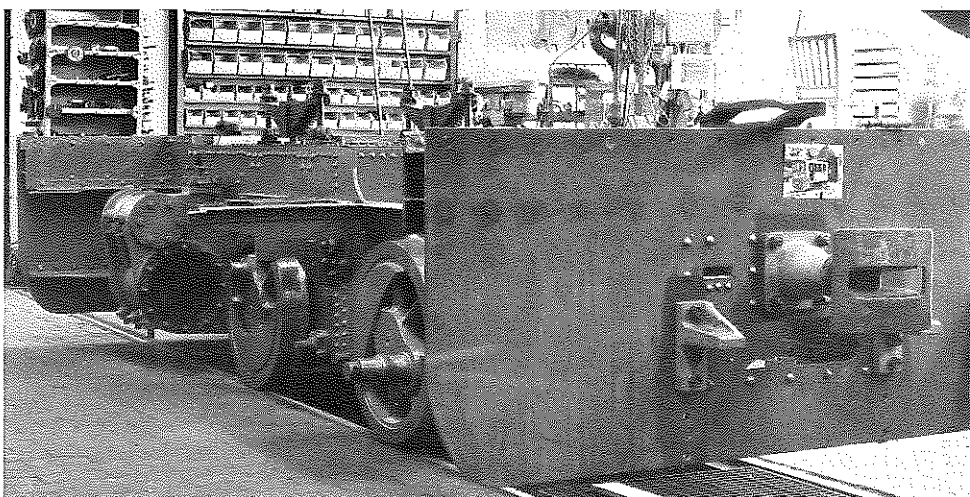
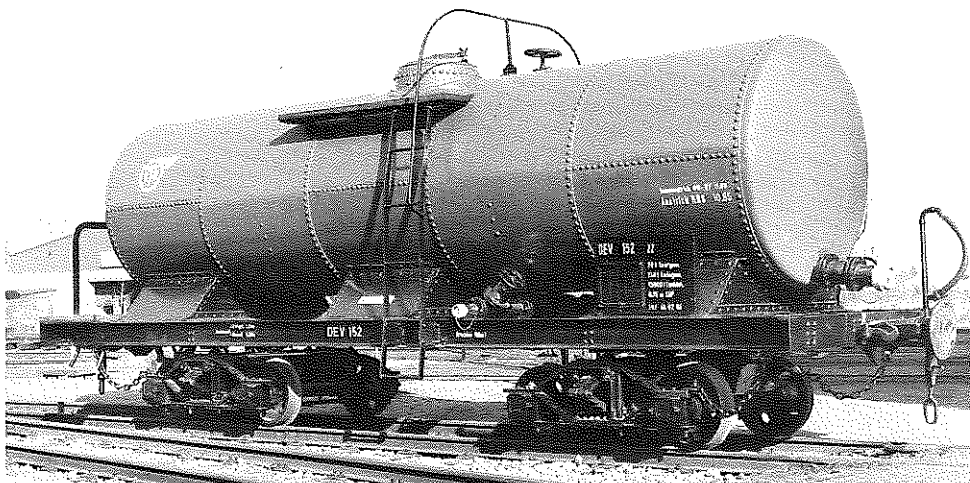
Es ist wieder etwas fertig geworden

An erster Stelle soll bei diesem Bericht der Kesselwagen stehen, denn er wurde bereits im November fertiggestellt; es war aber nicht möglich, noch für den Jahresrückblick im letzten Heft ein Foto zu bekommen. Also wird es hier nachgereicht. Irritierend ist auf dem Foto das HU-Datum, denn in den letzten 4 1/2 Jahren war der Wagen länger als 3 Jahre in verschiedene Einzelteile zerlegt, so daß dieses offiziell in Betrieb stehende Fahrzeug nicht in Züge eingestellt werden konnte.

Der Rahmen der PLETTENBERG, der im letzten Heft noch in verrostetem, verbeultem und abgezeirtem Zustand abgebildet war, erhielt in der Woche Ende Februar/Anfang März eine gründliche Aufarbeitung. Schon zuvor wurde an ihm fleißig gearbeitet, doch in jener Woche fand das inzwischen traditionelle sogenannte „Rentnermeeting“ statt, zu dem sich vorwiegend die älteren Kollegen Urlaub nehmen bzw. dem Ruhestand vorübergehend den Rücken kehren. In dieser Woche arbeiten daher mehrere Leute täglich an dem Rahmen, so daß seine Aufarbeitung weitgehend abgeschlossen werden konnte.

Am 3. März 1989 absolvierte schließlich die V 4 »EMDEN« ihre Abnahmefahrt und steht seitdem als dritte Diesellok auf der Museums-Eisenbahn im Einsatz. Durch ihren dunkelroten Anstrich, den Mittelpuffer und das neue Signalhorn, das ein auf Borkum montiertes Horn aus dem Yachtbedarf-Handel ersetzt, hat das Aussehen der Lok beträchtlich gewonnen.

Am 1. April fand ein Probebetrieb verschiedener Verkehrsträger zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf statt. Bis auf einen Heißluftballon, der aufgrund der Windverhältnisse das Ziel nicht erreichte, verlief die Erprobung erfolgreich, so daß nun der Bahnsteig busgerecht umgestaltet werden soll.



Aufnahmedatum der oberen Fotos ist der 6. März 1989; Aufnahmeort ist der Bahnhof Bruchhausen-Vilsen. Das untere Bild wurde von Hans-Jürgen Wietig fotografiert.

